

**Kleine Anfragen
für die Fragestunde**

Hannover, den 13.02.2018

Mitglieder des Landtages

Kleine Anfrage für die Fragestunde**■. Folgen der erneut abgesackten Ostsee-Autobahn für den geplanten Bau der A 20 in Niedersachsen?**

Abgeordnete/Abgeordneter Detlev Schulz Hendel, Meta Janßen-Kucz, Dragos Pancescu, Eva Viehoff (alle Bündnis 90/Die Grünen)

Antwort (Ministerium) namens der Landesregierung**Vorbemerkung der/des Abgeordneten**

Im Jahr 2005 ist ein Teilstück der sogenannten Ostsee-Autobahn fertiggestellt worden. Der auf Moor bzw. auf Betonpfählen gebaute Autobahnabschnitt der A 20 im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern zwischen Tribsees und Bad Sülze ist vor einigen Monaten in Teilen um bis zu vier Meter abgesackt. Mittlerweile ist das Loch auf bis zu 100 Meter angewachsen, neuerdings ist sogar die Gegenfahrbahn in Richtung Stettin abgesackt (u.a. der NDR berichtete darüber am 12.02.2018 unter der Überschrift „A20: Auch Gegenfahrbahn weggebrochen“). Als Ursache vermuten Experten, dass die Betonpfähle in der bis zu 20 Meter tiefen Torfschicht unter der Autobahn gebrochen sein könnten. Teure und aufwändige Sanierungsarbeiten, Straßensperrungen und Umleitungsplanungen sind nun die Folge. Die Reparatur des Autobahnabschnitts wird nach Einschätzungen der Schleswig-Holsteiner Verkehrsministerin zufolge bis 2021 dauern und soll 100 Millionen Euro kosten (vgl. Weser-Kurier 13.02.2018). Die Anwohnerinnen und Anwohner der Gemeinden, die vom umgeleiteten Verkehr betroffen sind, beklagen eine Vervielfachung des Verkehrsaufkommens.

Auch bei den sieben planfestzustellenden Abschnitten der A 20 in Niedersachsen sind Moore betroffen - insbesondere die Teilabschnitte 2 (Wesermarsch) und 7 (Hammahermoor), die auf bis zu 17 Meter tiefen Moorschichten zu bauen wären.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. **Kann die Landesregierung auch bei den favorisierten Gründungsverfahren (Überschüttungsverfahren) garantieren, dass ein Absacken der Fahrbahn der A20 in Niedersachsen unmöglich sein wird?**
2. **Wer würde im Falle eines Absackens der Fahrbahn die Kosten dafür tragen und wo ist dieser Passus vertraglich geregelt?**
3. **Wie garantiert die Landesregierung, dass die Übersandung der Moore fachgerecht durchgeführt wird und trotz des mehrfach kritisierten Fachkräftemangels in der Niedersächsischen Straßenbaubehörde, ein exaktes und sensibles Vorgehen bei der Übersandung gewährleistet wird?**

(Verteilt am)